

Todesfälle

Wir mussten Abschied nehmen von:
– Bruno Schnüriger, Sportplatzweg 14
Im Namen der Pfarrei sprechen wir den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid aus.

Kirchenkaffee

Nach dem 10 Uhr Gottesdienst vom Sonntag, 29. Oktober 2017, sind alle Gottesdienstbesucher zum Kirchenkaffee im Haus Maria-Theresia herzlich eingeladen.
Pfarreirat Ingenbohl-Brunnen

Allerheiligen

An Allerheiligen singt der Singkreis Brunnen mit Martin Dettling an der Orgel unter der Leitung von Stefan Albrecht die „Missa puerorum“ op. 62 von Josef Gabriel Rheinberger. Dieser „kleine und leichte Messesang“, den Rheinberger laut Chronik in nur wenigen Stunden komponiert haben soll, geht zurück auf die Anfänge der Monodie, den solistischen Gesang mit Akkordbegleitung aus Italien um 1600. Dieser Kompositionsform stand Rheinberger, der als entschiedener Klassizist die Barocke Musik zum Vorbild nahm, sehr nahe. Die einstimmige Messe, erstmals 1871 in einem Gottesdienst aufgeführt, überzeugt und berührt durch seinen empfindsamen und doch klassischen Stil.

Der Gottesdienst zu Allerheiligen mit Totengedenken beginnt um 14 Uhr in der Pfarrkirche Ingenbohl. Anschliessend erfolgt - unter musikalischer Begleitung der Musikgesellschaft Brunnen - die Gräbersegnung und der Besuch auf den Gräbern.

Singkreis Brunnen und Daniel Birrer, Pfarrer

Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Anfang November bis Ende Februar findet am Mittwochabend kein Rosenkranz in der Pfarrkirche statt. In den Wintermonaten beten unsere Rosenkranzbeter/Innen jeweils zu Hause den Rosenkranz. Vergelt's Gott für diesen treuen Gebetsdienst.

Daniel Birrer, Pfarrer

Jassen im Altersheim

Der Frauenverein Brunnen lädt alle Jassfreudigen am Dienstag, 7. November 2017, zum Preisjassen ein. Jassbeginn ist um 19 Uhr in der Cafeteria Altersheim in Brunnen.

Frauenverein Brunnen

Sonniges Alter

Am Donnerstag, 9. November 2017 um 13.45 Uhr treffen wir uns zum Chilbi-Nachmittag mit Lotto, Spielen und Jassen. Alle Pensionierten sind herzlich willkommen in der Theresienkirche (Untergeschoss). Wir freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme.

Das Leiter-Team

Lektorentreff

Am Donnerstag, 9. November 2017, um 19.30 Uhr findet die Lektorensitzung in der Theresienkirche statt.

Pfarreiblatt

Das Pfarreiblatt Nr. 20 (vom 11. bis 24.11.2017) erscheint am 10.11.2017. Redaktionsschluss ist am Montag, 30.10.2017.

Tag der mordernen, sakralen Architektur

Am Samstag, 28. Oktober 2017 um 14 Uhr lädt die Sakrallandschaft Innerschweiz die Bevölkerung auf eine architektonische Entdeckungsreise ein. In Brunnen findet eine Führung durch die Klosterkirche statt. Anschliessend dürfen die Teilnehmer ein Orgelkonzert von Carl Rütli geniessen.

Sakrallandschaft Innerschweiz

Vorstellung des neuen Missionsprojekts 2017/18 unserer Pfarrei

«Leben schützen, Leben bewahren in Kikyusa, Uganda»

Der Pfarreirat Ingenbohl hat aus verschiedenen Vorschlägen erneut ein Projekt der Ingenbohler Schwestern ausgewählt.

Die Kongregation der Schwestern vom Heiligen Kreuz hat sich in Uganda erstmals 1993 mit vier indischen Schwestern niedergelassen; zunächst in Kiziba, später allmählich an fünf weiteren Standorten. Die Niederlassung in Kikyusa erfolgte 2002. Ihr Auftrag umfasst Tätigkeiten im Bereich Gesundheitsfürsorge, Ausbildung (Schulunterricht), Kleinkinder-Erziehung, soziale und pastorale Dienste. Die Schwestern sind für diese Aufgaben fachlich bestens vorbereitet und besuchen auch Weiterbildungskurse.

Das Gesundheitszentrum Kikyusa (Holy Cross Health Center) ist in ländlicher Gegend, mit einem Einzugsgebiet von etwa 25'000 Einwohnern und weitab vom nächsten Spital. Die Schwestern haben sich dort niedergelassen auf Einladung des Bischofs und Wunsch der Einwohner, um sich vorab im Gesundheitsdienst für die arme und unter vielen Krankheiten leidende Bevölkerung einzusetzen.

Im Besonderen richten sie ihren Einsatz auf eine bessere Versorgung der schwangeren Mütter und deren Kinder. Jedoch sind sie in ihrem Wirken durch äussere Umstände wesentlich gehemmt: Die heutige Gebärtation besteht aus ei-



nem einzelnen Raum, ist viel zu klein und ungenügend eingerichtet. Es mangelt an weiteren Räumen, einem Operationsaal, an Infrastruktur usw., um die Gebärenden gut betreuen zu können. Und es fehlt an Fachpersonal, besonders an Heb-



ammen, Ärztinnen und Ärzten. Geburtshilfliche Notfälle müssen in das 40 km entfernte grössere Gesundheitszentrum oder Spital weitergewiesen werden.

Der Bau einer Gebärtation mit Operationsaal ist längst notwendig. Das ist eine grosse Herausforderung für die Schwesterngemeinschaft. Die Eröffnung und Aufnahme des Betriebes ist auch bei guter Bauführung und Fachpersonal frühestens 2020 zu erwarten. Die Finanzierung ist noch nicht gesichert. Die Schwestern in Uganda und das Mutterhaus in Ingenbohl können diese nicht alleine bewältigen und sind auf wohlwollende Spenderinnen und Spender angewiesen.

Wir laden unsere Pfarreiangehörigen wieder herzlich ein, dieses Projekt mitzutragen und sich für eine gute medizinische Versorgung in dieser Gegend zu engagieren. Herzlichen Dank für Ihre erneute Grosszügigkeit!

«Vergelt's Gott für jedi Spänd!»

Pfarrei Ingenbohl-Brunnen

